Wer hat das Lachen wohl erdacht?

Autor(en): **Kappeler, Alwin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 46

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-499958

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn dir im frühen Morgen eine schwarze Katze über den Weg läuft (von links kommend), wenn du zu spät ins Büro kommst, wenn dich gegen Mittag die Mitarbeiter fragen, ob du auch schon etwas von Arbeitseinsatz gehört habest, wenn du auf dem Heimweg Brigittchen Bardöttchen nachschaust und über das Trottoir stolperst, wenn du im Hauseingang Frau Mumpitz begegnest, die dich eine Viertelstunde aufhält, wenn auf dem Küchentisch ein Zettel liegt: bin bei Hofmanns, mach dir zwei Eier, dann ist nicht nur bloß ein einziges Ei vorhanden, sondern dann liegt mit ziemlicher Sicherheit bei der eingegangenen Post die Steuerrechnung ...

● Steuerbatzen

Wenn das alles vorüber ist, wenn sich das alles totgelaufen hat: der Hordenwahnsinn, die Wonne, in Massen aufzutreten, in Massen zu brüllen und in Gruppen Fahnen zu schwenken, wenn diese Zeitkrankheit vergangen ist, die die niedrigen Eigenschaften des Menschen zu guten umlügt, wenn die Leute zwar nicht klüger, aber dessen müde geworden sind, wenn alle Kämpfe um den Faschismus ausgekämpft und wenn die letzten freiheitlichen Emigranten dahingeschieden sind, dann wird es eines Tages wieder sehr modern werden, liberal zu sein.

● Kurt Tucholsky

Wenn die Pflüge der Bauern glänzen und die Säbel der Soldaten rosten, wenn die Speicher voll und die Gefängnisse leer sind, wenn die Treppen der Tempel abgelaufen und die Treppen des Gerichts mit Gras bewachsen sind, dann herrscht Wohlstand ...

● Chinesisches Sprichwort

Wenn sie Inserate machen ...

Zu knapp abgefaßte Inserate und Bekanntmachungen können oft zu recht mißverständlichen Ausdrücken führen, wie folgende Beispiele zeigen:

«Es ist gefährlich, das Vieh in den Ställen mit brennenden Zigarren und Pfeifen zu füttern.»

«Dem Pächter steht das Recht zu, Gäste zu beherbergen, zu schlachten und zu speisen.»

«Die freiwillige Versteigerung der Witwe N. findet nächsten Mittwoch statt.»

«Der Arbeiter, der nach Angabe mehrerer Schüler drei Hasen gestohlen hatte und von diesen verfolgt wurde, konnte verhaftet werden.»

«Bei der am Freitag vorgenommenen Butterrevision wurden wiederum drei Händler erwischt, die nicht das richtige Gewicht hatten.»

Aus Zeitungen zusammengestellt von HL

Wer hat das Lachen wohl erdacht?

Wer hat das Lachen wohl erdacht?
Das hat ein Schalk erfunden.
Der hat es auf den Markt gebracht,
Doch fand er keine Kunden.

Da gab er einem Tor das Ding,
Dem er die Freude gönnte,
Der schallend an zu lachen fing,
Daß es weithin ertönte.

Das wirkte. Bald in Scharen kam
Das Volk herbei gelaufen,
Zur Freude sich, als Jahrmarktskram
Das lust'ge Zeug zu kaufen.

Selbst jene hatten sich bekehrt,
Die es erst Schwindel nannten,
Doch nun durch den Erfolg belehrt,
Es lobend anerkannten.

Ein Doktor, welcher den Gehalt
Geprüft und gut befunden,
Empfahl es bestens jung und alt,
Den Kranken und Gesunden.

Ein jeder kaufte sich das Ding,
Der Kluge, wie der Dumme. –
Und lachend heim vom Markte ging
Der Schalk mit hübscher Summe.

Alwin Kappeler